

# Folk Festival RÜTTI

## Was ist ein Bal Folk

Im Mittelpunkt des Festivals steht der Bal Folk. Er stammt ursprünglich aus Frankreich, erfreut sich aber auch in Italien, Portugal, Deutschland, Belgien und weiteren europäischen Staaten quer durch alle Generationen grosser Beliebtheit. Der Bal Folk – bei uns auch mit „Tanzfest“ übersetzbar, ist eine lockere Tanzveranstaltung wo alle mitmachen können. Ein Balfolk ist ein ausgesprochen idealer Einstieg in die Welt des Tanzens, wo es sich in bequemen Kleidern leicht tanzen lässt. Viele Tänze können ohne Vorkenntnisse sofort mitgetanzt werden, und auch die Suche nach einem Tanzpartner ist ohne grosse Formalitäten zu bewältigen. Da es üblich ist, dass auch eingespielte Paare häufig mit anderen Partnern tanzen, finden auch Alleinstehende leicht einen Tanzpartner oder eine Tanzpartnerin.

## Was sind das für Tänze?

Entsprechend dem Herkunftsland des Bal Folk stammen die meisten Tänze aus Frankreich, doch je nach Vorlieben der aufspielenden Musikgruppe können auch Tänze aus Italien, Grossbritannien, Irland oder anderen Ländern dabei sein.

Die französischen Tänze lassen sich weniger leicht charakterisieren als etwa solche aus Irland oder der Schweiz, denn jede Region hat ihre eigenen Tanzformen und Rhythmen. So ist das typische am Bal Folk eigentlich seine Vielfalt.

Einen wichtigen Teil nehmen die reinen Paartänze wie Walzer, Polka, Schottisch oder Mazurka ein, die man z.T. – in etwas anderer Form – auch in der klassischen Tanzschule lernt. Man kann die Grundformen auch ohne Vorkenntnisse bald mittanzen, aber man kann auch nach Jahren immer wieder neue Varianten und Figuren hinzulernen oder selbst eigene Figuren erfinden.

Besonders beliebt sind die sogenannten „Mixer“, bei denen man im Laufe des Tanzes immer wieder zu einem anderen Partner kommt. Ein weiterer Vorteil der Mixer für Neueinsteiger: Man braucht dazu meistens keine Tanzschritte, denn man muss nur laufen oder hüpfen. Und wohin man laufen muss, findet man schnell heraus, bzw. diejenigen, die es schon können, helfen mit etwas Schieben nach.

Weitere wichtige Rhythmen der traditionellen französischen Musik sind etwa Rondeaus aus Südwestfrankreich und Bourrées aus Zentralfrankreich. Letztere sind besonders beliebt und vielfältig. Es gibt sie als freien Paartanz, bei welchem es wie bei einem Walzer den Tanzpaaren überlassen bleibt, welche Variante sie tanzen wollen. Daneben gibt es aber spezielle Bourrées, die in Gruppen zu dritt, viert, sechst, acht, aufgereiht in einer Gasse oder auf einem Kreis getanzt werden. Besonders bei den Bourrées aus der Auvergne dürfen die Männer mit speziellen Stampfschritten auch zeigen, was für tolle Kerle sie sind. Parallelen zu Balztänzen im Tierreich sind nicht zu übersehen...

Einen ganz eigenen Charakter haben die Tänze aus der Bretagne. Es handelt sich fast ausschliesslich um Reihentänze. Der vorderste in der langen Reihe führt die Schlange der Nachfolgenden im Kreis, in Spiralen oder in unregelmässigen Windungen durch den Raum. Bei manchen Tänzen halten sich alle nur mit dem kleinen Finger. Dies kann etwas unangenehm sein, wenn der oder die Nebestehende die mit dem Arm auszuführende Bewegung nicht beherrscht und sich verkrampft anstatt locker zu lassen.

Im Laufe eines Bal Folk-Abends werden auch einige schwierigere Tänze eingestreut, damit es auch den Spezialisten nicht langweilig wird. Dazu gehören etwa unregelmässige Walzer im Fünfviertel-Takt oder der Fandango. Letzterer ist zwar aus Spanien ins französische Bal Folk-Repertoire importiert, aber bei fortgeschritteneren Tänzern sehr beliebt und auch attraktiv, wenn man nur zusehen kann.

# Folk Festival RÜTTI

## Was ziehe ich an?

Es ist ja ganz schön anzusehen, wenn sich eine ganze Versammlung von Herren in Anzügen und Damen in langen Abendkleidern auf dem Parkett tummelt. Aber ehrlich: Richtig bequem lässt sich darin ja nicht tanzen. Ein weiterer positiver Aspekt des Bal Folk ist deshalb, dass man am Bal Folk auch in leichter Garderobe tanzen kann. Dies schliesst ja nicht aus, dass das Getragene auch optisch befriedigt. Mit zerlöchernten Jeans wird man eher auffallen.

## Zum Folkfestival Rütli

Das nichtkommerzielle Tanz- und Musikfest kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Vor über 20 Jahren gegründet, fand es an wechselnden Standorten in der Schweiz wie Spiez, Le Louverain, St. Ursanne, in der Kulturmühle Lützelflüh und auf dem Mt. Soleil statt. Ursprünglich als „Musikantentreffen“ benannt und konzipiert, wurde mit den Jahren dem Tanzen immer mehr Bedeutung beigemessen. Dank dem Einsatz vieler Freiwilliger wuchs der Anlass zu einem international bekannten Festival. Seit 2006 gastiert das Festival in der Landwirtschaftsschule Inforama Rütli in Zollikofen, welche einen geeigneten Rahmen mit viel Platz und einer stimmungsvollen Umgebung bietet. Während des ganzen Wochenendes spielen in zwei Sälen Musikgruppen zum Tanz auf und in den Gärten oder in der Cafeteria treffen sich Gruppen zum spontanen Musizieren. Auch Instrumentenbauer sind hier anzutreffen. Am Samstagnachmittag werden diverse Tanzkurse für unterschiedliche Niveaus angeboten.

Eine besondere Attraktivität des Festivals ist das Orchester, welches am Samstagmorgen ausgesuchte Tänze übt, um diese dann am Sonntagmorgen zum Tanz aufzuspielen. Die [Noten](#) können von den Orchester-Interessierten von der Webseite des Festivals heruntergeladen werden.